

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Ebeblatt und Anzeiger).

Telegraphische
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröbza.

Nr. 98.

Sonnabend, 30. April 1910, abends.

63. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 60 Pfg., durch unsere Träger bei Postbestellung 1 Mark 75 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 60 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Einzelhefte für die Nummer des Ausgabestages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Verlagspreis für die Nummer des Ausgabestages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Kollationsdruck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 50. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Materialwarenhändlers Hermann Richard Kleine in Strecha ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussvergehen der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschließung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke

der Schlichtertermin
auf den 26. Mai 1910, vormittags 11 Uhr
vor dem hiesigen königlichen Amtsgerichte bestimmt worden.
Riesa, den 30. April 1910. K 15/08.

Königliches Amtsgericht.

Dienstag, den 3. Mai 1910, vorm. 10 Uhr
sollen im Auktionslokal hier 2 Bandons, 2 Sprechapparate, 2 Stollnen, 1 Spiegel-
schrank, 4 Koffer, 4 Pferdebeden u. a. m. gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.
Riesa, den 30. April 1910.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Mittwoch, den 4. Mai 1910, vorm. 10 Uhr
kommen im hiesigen Auktionslokal 1 Sprechapparat mit 4 Platten, 2 Nähmaschinen und
gebrauchte Möbel gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.
Riesa, den 30. April 1910.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Die Einkommen- und die Ergänzungsteuer auf den 1. Termin dieses Jahres
mit je der Hälfte des Jahresbetrags, sowie die Stempelsteuer für die am 12. Oktober
vorigen Jahres in Kraft gemessenen Miet- und Pachtverträge sind bis
zum 21. Mai dieses Jahres
an unsere Steuerkasse abzuführen.

An den Werktagen des Monats Mai — außer Sonnabends — wird unsere Steuer-
kasse auch nachmittags von 3 bis 4 Uhr für den Verkehr geöffnet sein.
Der Rat der Stadt Riesa, am 28. April 1910.
Dr. Scheider, Bürgermeister.

Der noch rückständige
Bessergins auf das 1. Vierteljahr,
sowie das noch rückständige
Schulgeld auf das 2. Vierteljahr 1910
sind bis spätestens zum
4. Mai 1910
an unsere Stadtkasse zu bezahlen.
Der Rat der Stadt Riesa, am 22. April 1910.
Dr. Scheider. Hch.

Am 30. April 1910 ist der 1. Termin der Gemeindeanlagen und der Staats-
kommunikationssachen.
Die Gemeindeanlagen sind spätestens bis 14. Mai 1910 und die Staatskommuni-
kationssachen bis zum 21. Mai 1910 zur Vermeidung der Zwangsversteigerung an die hiesige Ge-
meindekasse abzuführen.
Gröbza, am 29. April 1910. Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung der Königl. Amtshauptmannschaft zu Großenhain wird wegen
grundhöfster Herstellung des Kommunikationsweges von Glaubitz nach Radewitz der Fahr-
verkehr vom 2. bis mit 12. Mai gesperrt und inzwischen über Marktleditz bezw. Colmütz
verwiesen.

Das unbefugte Befahren des gesperrten Weges wird nach § 366¹⁰ des Reichsstraf-
gesetzbuchs bestraft.
Glaubitz und Radewitz, am 29. April 1910. Die Gemeindevorstände.

Anzeigen für das "Rieser Tageblatt" erbitten wir uns bis spätestens
vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabestages.
Die Geschäftsstelle.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 30. April 1910.

—* Anschließend an die am vergangenen Mittwoch
in Großenhain nachmittags 4 Uhr abgehaltene General-
versammlung des Vereins für Wohlfahrtspflege fand
eine kurze Vorstandssitzung unter Vorsitz des Herrn Geh.
Reg.-Rats Dr. Uhlmann statt, an welcher folgende Herren
teilnahmen: Superintendent Bach, Bezirksarzt Dr. med.
Stahl, San.-Rat Dr. med. Baisch, Obersekretär Odenaus,
Sanitätsrat Großenhain, San.-Rat Dr. Nicolai, Riesa,
Dr. Gleißberg, Radeburg, Rittergutsbesitzer Deuschel auf
Oelsnitz, Pfarrer Hofmann, Niederberndorf, Pfarrer Koch,
Krausitz, Pfarrer Eichenberg, Dobra, Bürgermeister Richter,
Radeburg, Schuldirektor Werner, Gröbza, Kantor Richter,
Lampertswalde und Gemeindevorstand Schreiber, Franen-
hain. In derselben wurde Kenntnis genommen von einer
Einladung des Deutschen Zentralkomitees zur Bekämpfung
der Tuberkulose am 11. Mai in Berlin und weiter von
einem Angebot der Firma Friedrich Gröber in Leipzig auf
Bezug des Rammroth'schen Röntgenbildes. Auf ein Gesuch
des Großenhainer Sanitätskolonne vom Roten Kreuz um
finanzielle Unterstützung ihrer Bestrebungen sprach man
sich im allgemeinen für eine Bewilligung aus, über deren Höhe
jedoch weiteres vorbehalten wird. Der Ortsgruppe Veritt
wurde zur Gewährung einer Unterstützung an eine be-
dürftige Wöchnerin eine Bewilligung bewilligt und ebenso noch
Richtens in anbetragt der längeren Erkrankung der be-
trügten wieder genesenen Pflegerin. Die sachungsgemäß aus-
scheidenden Vorstandsmitglieder, Herren Pfarrer Eichenberg,
Dobra und Lehrer Haus, Redingen, wurden auf Vorschlag
wiedergewählt, sodann wurde zur Rekonstitutionierung des
Vorstandes geschritten, wobei die bisher amtierenden Herren
Geh. Reg.-Rat Dr. Uhlmann als Vorsitzender, Superin-
tendent Bach als Stellvertreter, Obersekretär Odenaus als
Kassierer und Kantor Richter, Lampertswalde, als Stellver-
treter Kassierer wiedergewählt wurden. Die Herren
nahmen — soweit anwesend — bis auf sie gefallene Wahl
an. Auf Anregung des Herrn Bezirksarztes Dr. Stahl
war man noch damit einverstanden, zu dem gemäß eines
früheren Beschlusses zu beschaffenden Spundflaschen für
Tuberkulosekranken entsprechende Gesäße zur Entleerung der
Flaschen beizugeben. Nach Dank an die Herren Gesandten
für die bisher geleistete Mitarbeit schloß der Herr Vor-
sitzende die Sitzung, der noch eine Besprechung über die
Durchführung der Schlingensfürsorge folgt, an welcher

aufher dem Herrn Bezirksarzt Dr. Stahl die Herren San.-
Rat Dr. Baisch, Großenhain, San.-Rat Dr. Nicolai, Riesa,
Dr. med. Gleißberg, Radeburg und Dr. med. Baisch, Gröb-
zitz, teilnahmen.

— Die sächsischen Bürgermeister tagen
Sonnabend, den 28. Mai d. J. in Riesa. Zur Ver-
handlung gelangten insbesondere die für Städte wichtigeren,
neueren Gesetz, Verwaltungs- und Organisationsangelegen-
heiten.

— Der Deutsche Reformverein für Riesa
und Umgegend hielt, wie man uns schreibt, am Donner-
stag abend im Gesellschaftshaus seine 18. Jahres-Hauptver-
sammlung ab, die sich aus Stadt und Land guten Besuchs
zu erfreuen hatte. Der erste Vorsitzende des Vereins, Herr
Lehrer Janke, eröffnete die Sitzung mit dem Wunsche der
Genesung für den Abg. Zimmermann. Der vom ersten
Schriftführer, Herrn Lehrer Reuther, vorgelegene umfang-
reiche Jahresbericht verzeichnete sieben Vereinsversammlun-
gen und nahm weiterhin Bezug auf die letzte Landtags-
sitzung, das Verhältnis zu den anderen Parteien und die
wohl, das Verhältnis zu den anderen Parteien und die
Kassierer ermächtigte es dem Vereine, sich mit 50 Mark
Jahresbeitrag dem "Bunde der Getreuen" korporatio an-
zuschließen. Der neugegründete "Bund der Getreuen"
dient der Beförderung reformerischer Parteibeamter. Die
"Deutsche Reform" wird gegenwärtig im Vereine in 73
Exemplaren gelesen. Die Neuwahlen erledigten sich damit
erfreulich, daß an Stelle des noch sechs-jähriger Amtsfüh-
rung ablehnenden ersten Vorsitzenden Herr Heinrich Baisch,
Mitbegleiter und alter Vorstand des Vereins, die Wahl
annahm. Als Schriftführer werden im neuen Jahre die
Herren Kassierer Renger und Oberpostassistent Wedrodt wai-
ten. Kassierer und Beisitzer blieben in ihren Ämtern.
Dem bisherigen Vorsitzenden widmete man Worte des
Dankes für erfolgreiche Tätigkeit und erhob sich ihm zu
Ehren. In der folgenden Aussprache über die politische
und Parteifrage besprach man lebhaft die nächste Reichs-
tagswahl und ventillierte die Kandidatenfrage, über die zu
gegebener Zeit eine Vertrauensmänner-Versammlung der
Reformpartei in unserm Kreise entscheiden wird. Nachdem
man sich noch über die Stellung unserer Landtagsabgeord-
neten Wiener zur Volkschulreform geäußert, wurde auf eine
neuen Wiener zur Volkschulreform geäußert, wurde auf eine
Anzahl ausliegender Schriften hingewiesen, insbesondere auf
die "Optara", eine neuere Klassenzeitung, herausgegeben
von dem früheren Benediktinermonch Dr. Lang-Biedenfeld
zu Koblenz bei Wien, die die deutsch-sächsischen Verfüh-
rungen in den großen Rahmen der Klassenfrage eingliedert.

Ruz vor 12 Uhr schloß der Vorsitzende die Versammlung
mit der Aufmunterung, auch ferner ohne Bank mitzuar-
beiten, dem kapitalistischen Faustrecht die wirtschaftliche
Reinordnung, der sozialen Revolution die soziale Reform
entgegenzusetzen und deutschen Geist und deutsche Eigenart
zu bewahren vor jedem schädlichen Fremdstoff.

— Morgen Sonntag, den 1. Mai, tritt auf den
Eisenbahnen der Sommerfahrplan in Kraft, der auch
für Riesa einige Änderungen bringt. Der Fahrplan für
Riesa befindet sich in der 1. Beilage vorliegender Nummer
veröffentlicht.

— Den Austrägern des "R. Z." wurde mit heutiger
Nr. der beliebte Portemonnaie-Eisenbahn-, Dampf-, Schifff- und
Straßenbahn-Sommerfahrplan beigegeben; er soll
heute oder doch in den nächsten Tagen den Abonnenten
ausgehändigt werden.

— Das an der Elbstraße gelegene Restaurant
"Deutscher Herold" hier wurde von der Brauerei
Riedel & Co., Leipzig-R., auf 6 Jahre erpachtet.

— Die diesjährige Bezirksversammlung der
R. S. Militärvereine im Bundesbezirk Großenhain
findet am 8. Mai, nachmittags 2 Uhr im Gasthof zur
Krone in Großenhain statt. Der Bezirksverband zählt 58
Vereine mit über 4000 Mitgliedern. Zur Bezirksversam-
mlung können die Vereine für je 50 Mitglieder einen Ver-
treter senden. Jeder Verein ist verpflichtet, mindestens einen
Abgeordneten zu schicken. Einladungen sind auch an Ehren-
gäste ergangen, die ihr Erscheinen größtenteils zugesagt
haben.

— Nachdem das Quecksilber in den letzten Tagen
wieder bis fast auf 20 Grad Wärme gestiegen war, brachte
der April heute an seinem letzten Tage noch einen Tem-
peraturrückgang. Es war unfreundlich, fast raub
draußen, vom Meißner, das nun wehen soll, noch
keine Spur. Der April, der dem Mai schon tüchtig in
der Natur vorgearbeitet, hat andererseits durch seine Kälte
dem Drängen, Wachsen und Blühen doch auch einen
Dämpfer aufgesetzt. Auch der morgige Sonntag wird des-
halb noch im Zeichen der Baumblüt stehen. Das Bild
wird sich sogar dort noch reizender gestalten, wo zu dem
weißen Blütennebel der Kirsche, Birne und Pfäume das
Rot der Apfelsblüte sich gesellt. Hoffentlich wird uns der
Genuß nicht durch unfreundliches Wetter geschmälert.

— Auf dem Ballonplatz Ränckitz-Weißig wird
morgen vormittags Ballon "Geyden I" unter Führung
des Herrn Hauptmann Junke-Dresden zu einer Fahrt
ausfliegen. Mit der Füllung soll gegen 1/10 Uhr be-
gonnen werden.

Kundant:

— St. Pflanz- —
— Solde Schilling.

Emil Rädler's Konditorei und Café, (Telefon 340.)

Sch. Schloß z. Vorplatz.

Große Auswahl
berüh. Sorten Schokolade
von bekannter Güte.

Lebens, ist verstorben in einer ...

Leipzig. Diefsach herrscht die Gewohnheit, den ...

Reichenberg i. B. Ein Doppelmord, der offenbar ...

Vermischtes.

Wälder und Tiere. Gewisse Luftfahrer haben ...

Bei 173 000 Mark für eine Brilleffammlung. ...

Der erste Lokomotivpfeiff. Im Jahre 1833 ...

Einem Unfall wurde zum Ausbruch beigetragen. ...

Der Luftschiff über den Atlantischen Ocean. ...

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 30. April 1910.

München. Der Deutsche Kaiser hat heute von ...

Der Prinzregent erwirkte darauf: Er Majestät dem ...

Charlotteburg. Unter dem Verdachte der ...

Wien: Der Grafenstand des Deutschen ...

London. Ein mehrer, von dem gemeinsamen ...

Wien. Die vorläufig in Haft behaltene Frau ...

Paris. Das Schwurgericht von Gureet im Dep. ...

Paris. Nach einer Meldung des "Milan" aus ...

Toulon. Auf dem hiesigen Bahnhofs fand man ...

Paris. Das Schwurgericht von Gureet im Dep. ...

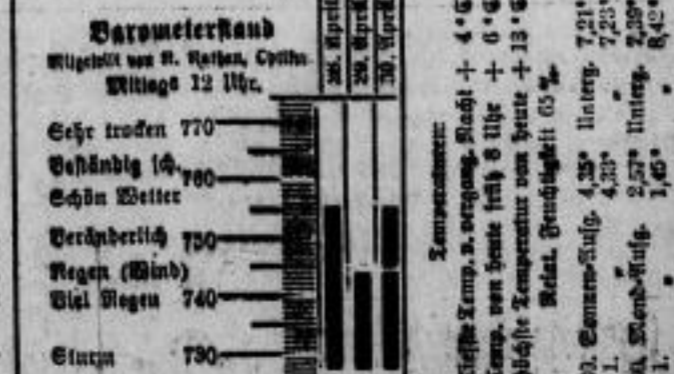
Marseille. Die Zahl der Straf anzeigen, die ...

Petersburg. Wegen Diebstahls wurden 22 ...

London. Aus Afrika kommt die Nachricht ...

Wittsburg. Der Streik der Bergleute im ...

Wetterwerte.



Wetterprognose

der R. G. Landeswetterwarte für den 1. Mai: ...

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, dass wir in den bisherigen Geschäftsräumen der Bankfirma Menz, Blochmann & Co. Filiale Riesa in Riesa, Bahnhofsstr. 2 eine Geschäftsstelle unter der Firma

Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft, Geschäftsstelle Riesa

errichtet haben.

Zur Vermittelung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte halten wir die Dienste unserer neuen Geschäftsstelle zu den kulantesten Bedingungen angelegentlichst empfohlen.

Dresden, im April 1910.

Mitteldeutsche Privat-Bank,
Aktiengesellschaft.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich mein

Gardinen-, Teppich-, Leinen- und Aussteuer-Geschäft

an Herrn Paul Wende verkauft habe und es demselben mit dem heutigen Tage übergebe.

Indem ich für das mir während des 22jährigen Bestehens meines Geschäftes in so reichem Masse geschenkte Vertrauen verbindlichst danke, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Ernst Müller.

Höflichst bezugnehmend auf Obiges, gestatte ich mir einem sehr geehrten Publikum von Riesa und Umgegend die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich das Geschäft von Herrn Ernst Müller käuflich erworben habe und es unter der Firma

Ernst Müller Nachfolger

Hauptstrasse 79 (gegenüber der Apotheke)

weiterführe.

Durch jahrelange Tätigkeit in den ersten Häusern Deutschlands bin ich in der Lage, die mich beehrenden Kunden fachgemäß bedienen zu können und wird es mein grösstes Bestreben sein, den guten Ruf der Firma auch weiterhin durch nur solide Qualitäten, mässige Preise und aufmerksame Bedienung zu wahren.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Paul Wende.

Riesa, den 1. Mai 1910.

Hotel Wettiner Hof.

Morgen Sonntag
Öffentliche Ballmusik,

4-5 Uhr freier Tanz.

„Mondschein-Walzer“.

Öffentlich ladet ein

R. Richter.

Gasthof zum Schwan

Merzdorf.

Sonntag, den 1. Mai

starkbesetzte Ballmusik.

Stargen ladet ergebenst ein

Richard Weide.



Herrliche Baumbintpartie nach „Lindenhof“ Strehla

Sonntag, den 1. Mai

große schneidige Ballmusik,

von 4 bis 7 Uhr Tanzverein,

nach diesem feiner Ball.

Grössles Ballettablissement, ca. 1000 Personen lassend.

f. Speisen und Getränke.

Es ladet freundlichst ein der Lindenhofswirt.

Gasthof Gohlis.

Sonntag, den 1. Mai **Öffentliche Ballmusik,**
von 4-7 Uhr Tanzverein, hierzu ladet ergebenst ein H. Gohlis.

Hotel Höpfner.

Sonntag, den 1. Mai 1910

große Militär-Ballmusik.

Abwechslend Streich- und Blasmusik.

Geleitet von der 32er Kapelle.

Tanzmarken sind am Büfett zu haben.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst ladet ein

Robert Höpfner.

Gasthof Bauitz.

Sonntag, den 1. Mai

starkbesetzte Militär-Ballmusik,

von 4-8 Uhr Tanzverein,

wozu freundlichst einladet

D. Gohlis.

Deutscher Reichstag.

78. Sitzung, Freitag, den 30. April 1910, 9 Uhr. Am Bundespräsidenten v. Scheunert... Das Beschlussummen zum deutsch-englischen Handelsvertrag... Die schwebenden Handelsverträge... Der Reichstag hat heute die Beschlüsse über den Handelsvertrag mit England angenommen...

Beschluss eines neuen Vertrages verfließt nicht im Gegenteil. Der Reichstag wiederholt in der heutigen Rede seine bekannten Ausführungen aus der Budgetkommission... Präsident Graf Schwerin-Köslar: Die Bemerkung des Abg. Erberger, daß man die Person des Kaisers zum Prüfungsgegenstand der Beschlüsse unserer Verwaltung zu machen...

Ausdruck gefunden haben, barlegen. Eine ruhige und vorsichtige Darstellung, darin komme ich mit dem Staatssekretär überein, ist erforderlich, um unnötiger Erregung und Unzufriedenheit, unbedingten Hoffnungen und Beschwerden in der Kolonie vorzubeugen... Abg. Dr. Semler (nl.): Der Anerkennung der Tätigkeit des Herrn Erberger kann ich mich nicht anschließen...

Aus aller Welt.

Frankfurt a. M.: Die Strafkammer verurteilte den 38 Jahre alten Bankbeamten Heinrich Willhardt, der zum Nachteil der Mitteldeutschen Kreditbank unter Fälschung von Unterschriften im Laufe der letzten neun Jahren 600 000 Mark unterschlagen hatte... Straßburg: Der Ballon „Aeneas“ des Prüflings Aero-Klub hat sich während der Füllung losgerissen und ist in westlicher Richtung ohne Beladung entflohen...

Kirchennachrichten.

Sonntag Morgen 1910.

Nieser: Predigttext für den Hauptgottesdienst: 1. Tim. 2, 1-3, für den Frühgottesdienst: Matth. 7, 7-11. Vorm. 8 Uhr Predigtgottesdienst in der Klosterkirche (Pfarrer Friedrich) 9 Uhr Predigtgottesdienst in der Trinitatiskirche (Pastor Bed.)... Sonntag, den 6. Mai, vorm. 11 Uhr Hochkommunion in der Klosterkirche (Pfarrer Friedrich)...

Beachten Sie bitte stets die Schaufenster des Manufaktur-Warenhauses G. Wittag.

Rennen zu Dresden

Himmelfahrtstag, den 5. Mai, nachm. 2 1/2 Uhr. Fahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz. Ginzfahrt: ab Dresden. Hauptbahnhof 1 20, 1 45, 1 55, 2 00, 2 05 nachm. ab Reiz 5 30, 5 45, 5 50 nachm. Wettausträge für Dresden werden nach den hierfür geltenden Bestimmungen (Neue Sportregelungen vom 10. März 1910) an den Renntagen nur im Sekretariat, Dresden, Prager Straße 8, L. vormittags von 11-1 Uhr angenommen.

Wenn Sie 60 Jahre alt werden

verbringen Sie davon 30 Jahre in Ihren Stiefeln! Kann es Ihnen da gleichgültig sein, ob Sie unzuverlässiges oder hygienisch und technisch vollkommenes Schuhwerk tragen? — Ihr eigenes Interesse erfordert es, daß Sie



Dr. Diehl-Stiefel

das neue System naturgemäßer Fußbekleidung tragen. Dasselbe ist in allen Teilen patentamtlich geschützt. Broschüre gratis und franko. Dr. Diehls pneumatische Platten-Einlegesohle! Paßt für jeden Stiefel, ist auswechselbar, hat selbsttätige Befestigung. Kein Drücken! Kein Ermüden!

Alleinverkauf: Rieser Schuhwarenhaus, Wettinerstr. 19-21.

Benig gebrauchte u. neue Damenräder, Herrenräder, Knabenräder

kaufen Sie bei mir viel vorteilhafter als in sonstigen Hintertreppengeschäften, denn 1. übernehme ich reelle Garantie, selbst bei gebrauchten Rädern; 2. lerne ich auf meiner großen Radfabrik beim Kaufe, ob neu oder gebraucht, gratis Radfahren; 3. stelle ich Ihnen bei allergrößter Auswahl die billigsten Preise ev. Teilzahlung.

Befristung täglich von früh 7 bis abends 8 Uhr. Sonntags von 11 Uhr an. Adolf Richter, Hauptstr. 60. Kelttestes Geschäft dieser Branche.

Schwaches, helles Holz, trockene Ware, liefert billigst bis vor's Haus. Emil Weidhold, Holzhandl., Schütz, Post Rödertau. Geigenherstellung. Neuer Jonsdorfer Bodenstein, 27x100, ist preiswert zu verkaufen. Wassermühle Frankf.

Sinder-Auto, preislich, Selbstfahrer, billig zu verkaufen. Gröbe, Riefestr. 10, T. L.

Das bei den Dresdner Notaren, dem Herrn Notar Dr. v. N. Sonntag zur Verlesung... Die heutige Nr. umfasst 14 Seiten.

Das Pferd, was sich am besten... Die heutige Nr. umfasst 14 Seiten.

Heutige Berliner Börsenkurse. Die Reichert Filiale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Wien.

Table with columns: April, Monat, Jahr, etc. containing financial data.

Ganz und Landwirtschaftliches. Die Druckschäden bei Pferden zeigen sich in Anschwellungen...

Landwirtschaftl. Feuer-Versicherungs-Genossenschaft I. K. S. zu Dresden.

Wohnung in I. St. St. R. R. und Zubehöre... Wohnungs-Gesuch.

Wohnungs-Gesuch. Mühl. möbl. Zimmer... Frl. Schlafstelle frei.

Wohnungs-Gesuch. Mühl. möbl. Zimmer... Frl. Schlafstelle frei.

Wohnung in I. St. St. R. R. und Zubehöre... 90000 Mark zu 4%.

Wohnungs-Gesuch. Mühl. möbl. Zimmer... Frl. Schlafstelle frei.

Wohnungs-Gesuch. Mühl. möbl. Zimmer... Frl. Schlafstelle frei.

Wohnungs-Gesuch. Mühl. möbl. Zimmer... Frl. Schlafstelle frei.

Wohnungs-Gesuch. Mühl. möbl. Zimmer... Frl. Schlafstelle frei.

Wohnungs-Gesuch. Mühl. möbl. Zimmer... Frl. Schlafstelle frei.

Wohnungs-Gesuch. Mühl. möbl. Zimmer... Frl. Schlafstelle frei.

Wohnungs-Gesuch. Mühl. möbl. Zimmer... Frl. Schlafstelle frei.

Malergehilfen gesucht... Hausbursche.

Ehones Zinshaus... Schmeiderin.

Schneiderin... Aelles Mädchen.

Aelles Mädchen... Ein Tischlergehilfe.

Ein großer blauer Walfisch... Bruthühner.

Bruthühner... Fahrrad.

Fahrad... Kutschwagen.

Kutschwagen... Kleines Haus.

Kurzzeit der Dresdner Börse vom 30. April 1910.

Large table with multiple columns containing stock exchange data, including values, percentages, and company names.

Mitteldeutsche Privat-Bank RIESA, Bahnhofstrasse 2. Aktienkapital und Reserven: M. 55.000.000.



Zum schönen Pfingstfest!

fertiger Herren- u. Knabenanzüge

empfehle mein reichhaltiges Lager

in modernsten Mustern und Façons.

Herren-Paletots und Hüter in solider und lebhafter Musterung, auch Gehrock und Smokinganzüge, nur dauerhaft, farbechte Stoffe. Knabenanzüge, Knaben-Besatzanzüge und Blusen, Mittelanzüge, Knabenpyjama und Paletots, reizende Façons, in allen Preislagen. Sammtmäntel, Sammt-Staubmäntel, Boyner Mäntel, Sports- und Lebensjoppen in unerreichter Auswahl. Fantasiewerker, Gürtelwecken und Käserlappen auch für schlanke und starke Herren.

Franz Heinze, Riesa, Hauptstr. 28.

Größtes Spezialgeschäft für Herren- und Knaben-Bekleidung.



Pianinos,

Neuheiten angekommen, in Stahl-, matt und blank, aparte Neuheit, hell poliert, bespielbar

Blüthner- u. Beibrod-Pianinos, Harmoniums für Schule und Haus empfiehlt

B. Zeuner
neben Riesaer Bank.
Klavier monatl. 2,75 M.
zu vermieten.
Stimmungen und Reparaturen.

Gutblumen,

einzelne und in Ranken und Büscheln gebunden, zum Selbstgarnieren der Gärten in allen Preislagen empfiehlt

Otto Bachmann,
Blumenfabrik,
Hauptstraße 28, 2. Et.

Billigst

kaufen Sie prima verzinstes Drahtgitter, Stahldraht, Spandrad, Krampen u. eiserne Baumstüben bei
Max Lemcke,
Drahtgitterfabrikation,
Eiserwerbe.

Riesaer Bettfedern-Dampf- u. Reinigungs-Anstalt.

Alle Arten Bettfedern und Dauen werden nach dem neuesten Verfahren tadellos gereinigt, desinfiziert. Alte Bettfedern werden wie neu.
Frau Steglich,
Bismarckstr. 22, 2. Et.

Pa. Grudekoks

empfehlen
Oscar Kantsch.

Vereinsnachrichten

Larverein Riesa. Heute Sitzung des Festausschusses. „Eintracht“, Riesa. Morgen Sonntag 1/8 Uhr Versammlung. Partie bei.

Die Geschäfte des Creditvereins zu Riesa

c. S. u. d. S.
Besorgt vom 1. Mai 1910 ab bis auf Weiteres infolge Abwesenheit des Herrn Gschütz der stellvertretende Kassierer
Herr Kaufmann
Gustav Nießner in Riesa,
Wettinerstraße 4.

Kaninchenzuchtverein Weida.
Sonntag, den 1. Mai
großes Kaninchen-Auskegeln
im Restaurant Bürgergarten.
Anfang 2 Uhr.
Abends Monatsversammlung.
Dazu ladet die Mitglieder, sowie Freunde und Gönner freundlichst ein
der Gesamtvorstand.

Böhltinger-Verein „Sächsische Festschule“
— Verband Gröba. —
Sonntag, den 1. Mai im Gasthaus „Zum Anker“
großes Böhltinger-Konzert,
ausgeführt von der Kapelle des R. S. Feldart.-Reg. Nr. 32.
Direktion: Musikmeister-Aspirant Goldberg.
Anfang 1/8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.
Im Vorverkauf 40 Pfg.

Nach dem Konzert Ball.
Hierzu ladet ergebenst ein der Gesamtvorstand.

Böhltinger-Verein „Sächsische Festschule“
— Verband Weizdorf. —
Sonntag, 1. Mai, nachm. 1 Uhr findet
Vorsteigerung
der nicht abgeholt resp. übrig gebliebenen Gewinne statt.
U. a. kommt mit zur Versteigerung der 1. Gewinn (eine Bettstelle mit Matratze).
Hierzu ladet ergebenst ein der Vorstand.

Am Sonntag, den 1. und Mittwoch, den 4. Mai, abends 8 1/2 Uhr

Vortrag des Missionspredigers Dettreich
im Vereinszimmer, 1 Treppe, des Gesellschaftshauses über:
Die 7 Psalmen, Offenb. Joh., Kapitel 8 und 9.

Wanderer Deutschlands beste Marke.

Paris Grand Prix.
Vertreter: **Adolf Richter, Riesa**
Nähmaschinen, Räder, Möbel, Meub. Werkstätte,
Radfahrbahn.

Riesaer Plakat-Eisenbahn-Fahrplan

ab 1. Mai gültig, Etüd 15 Pfg. zu haben in der Expedition d. Bl.

Welt-Kino-Theater

Riesa Hauptstrasse 51 Riesa.

Nur noch heute und morgen Sonntag. Der größte Sensations-Schlager. Auserst spannende Handlung.

Die Verschwörung von Placenza.

Großes historisches Schauspiel in 40 Akten, ca. 350 m lang.

- Der erste Schmerz, tiefergreifendes Drama aus dem Leben eines Kindes.
 - August, hüte deinen Ont, humoristische Schlager.
 - Zu fest genährt
 - Bitterwasser und seine Folgen, zum Tode.
 - Reiz als Künstler, Zirkus-Nummer.
 - Holztransport in Norwegen, prächtige, das Auge erfreuende Naturaufn.
 - An der westlichen Riviera, ersteuende Naturaufn.
- Sonntag von nachmittags 2 Uhr an.
Um gültigen Auspruch bittet der Besitzer. F. Olang.

Restaurant zum Schlachthof.

Morgen Sonntag empfehlen wir außer einer reichhaltigen Speisekarte von abends 6 Uhr an
Sajinten in Brotteig mit Kartoffelsalat,
wogu wir hierdurch ergebenst einladen. Gleichzeitig bringen wir unsere neu renovierten Lokalitäten in freundliche Erinnerung. Hochachtung Herrn. Böttcher und Fran.

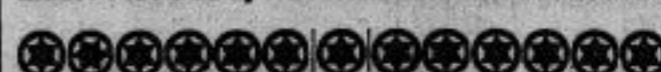
Lamms Restaurant, Röderau.

Morgen Sonntag, den 1. Mai empfehle
Kaffee und selbstgebackenen Kuchen,
sowie ff. kalte und warme Speisen.
Es ladet freundlichst ein Hermann Lamm.



Englische Tüll-Gardinen

Künstlegardinen, Spannhoffe, Feuertgardinen, Gardinenhalter, Gardinen-Röfel, Gardinenspigen, Spindelborden, abgep. Sitragen, Sitragenhülle, Kollohülle, Kollohuren usw.
Prima Qualitäten, neueste Muster u. Farben.
Infolge allergünstigster Einkaufsbedingungen:
— gemischt. Massen-Einkäufe gegen Kasse —
alleräusserste Verkaufpreise.
Emil Förster, Fa. Max Barthel Nachf.



Nach langem, schwerem Krankenlager entschlief heute früh sanft und ruhig meine liebe Gattin, unsere gute Mutter,
Frau Marie Reinhardt
geb. Hartwig.
Dies zeigt, um stille Teilnahme bittend,
Schmerzgefühl an
Eisenwerf Riesa, 30. April 1910
der tieftrauernde Gatte
Emil Reinhardt nebst Kindern.
Die Beerdigung findet Dienstag nachmittags 1/4 Uhr vom Trauerhause, Am Eisenwerf Nr. 1, aus statt.

Kinderwagen, Sportwagen, 1910 er Reihheit, liefert billigst

Räder, Weida.

Wäschemangeln
in allen Größen, jede Konfurrenz überstreffendes Fabrikat, liefert unter Garantie
Paul Thiele, Wäschemangelfabrik,
Chemnitz, Hartmannstr. 11.

Neudeckmühle,
idyllisch romantisch, Saubachtal gel. Dampf-Schiffstation Saueritz. Bahnhst. Rippshausen d. Weihen — Wilsdr. Bahn. Zu Ausflügen für Vereine u. Schulen besond. empfehl. Gute Biere u. Weine, vorz. warme u. kalte Speisen.
Telef. Wilsdruff Nr. 67.

Richters Restaurant,

— Oberßen. —
Günstiger Ausflugsort.
Morgen Sonntag
Kaffee und Eierplinken.
Dazu ladet freundlichst ein
Hermann Richter.

Handwerker-Zunung.

Die Aufnahme der Lehrkunge findet Sonntag, den 8. Mai, nachm. 2 Uhr im Hotel Kronprinz statt.
Anmeldungen hierzu mit Angabe der Arbeitsbücher 2 Mt. Gebühren und Lehrverträge beim Unterzeichnen. Die Lehrmeister werden gebeten zur Aufnahme pünktlich zu erscheinen. Eltern sind hierdurch freundlichst eingeladen.
Der Vorst. W. Weinholt.

V. o. S.

Alle E. werd. dringend gebet. Dienstag in Et. zu erscheinen. Gabe will. Der erste E.
Beim Heimzuge unserer lieben Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester und Schwägerin, Frau **Wilhelmine Bern. Seifert** geb. Bönisch, sind uns so viele Beweise der Liebe und Teilnahme zugegangen, wofür wir hierdurch herzlich danken. Erösa, am Begräbnistage.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden, Nachbarn und Bekannten die traurige Nachricht, daß heute früh 1 Uhr mein lieber Gatte, unser guter Vater, Groß- und Schwiegervater, Herr

Karl Münch

Steinmachermaler und Hausbesitzer nach langem Leiden sanft entschlafen ist.
Um stilles Beileid bittet die trauernde Gattin nebst Hinterbliebenen.
Erösa, den 30. April 1910.
Die Beerdigung erfolgt Dienstag, den 3. Mai, mittags 1 Uhr vom Trauerhause aus.

2. Beilage zum „Rieser Tageblatt“.

Verlagsdruckerei und Verlag von Sauer & Wittenberg in Leipzig. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Leipzig.

Nr. 98.

Samstag, 30. April 1910, abends.

68. Jahrg.

Vom Landtag.

Zweite Kammer.

(Leipzig, 29. April.)

Auf der Tagesordnung steht zunächst die Schlussberatung über den Entwurf eines Gesetzes betreffend die Bekämpfung direkter Steuern und verwandter Leistungen. Ohne Debatte wird der Entwurf mit den von der Deputation beschlossenen Änderungen angenommen. Es folgt die Schlussberatung über die Kapitel 30 und 31 des Etats, Stenographisches Landesamt und Allgemeine Regierungs- und Verwaltungsangelegenheiten betreffend. Bei Kapitel 31 veranlaßt die Einstellung von 15 000 M. als Beihilfe an den Verein sächsischer Heimatschutz u. a. den Abg. Strobauf (Frei.) zu der Bemerkung, daß sich verschiedene Industrien durch die Bestrebungen des Vereins beeinträchtigt fühlen, vor allem die Stein- und Zementindustrie, da der Verein die Verwendung von Zement zur Eindeckung von Dächern ausgeschlossen wissen wollte. Schließlich werden bei Kapitel 30 die Einnahmen mit 2040 M. genehmigt und die Ausgaben mit 61 245 M., darunter 800 M. künftig wegfällig, bewilligt. Bei Kapitel 31 werden die Ausgaben mit 145 590 M., darunter 1000 M. künftig wegfällig, bewilligt.

Es folgt die Schlussberatung über Titel 23 des außerordentlichen Etats, Umbau der Leipziger Bahnhöfe (5. Rate), betreffend. Die Finanzdeputation beantragt, nach der Vorlage 1 100 000 M. zu bewilligen. Berichterstatter Abg. Dürr (Freikons.) teilt mit, daß die ersehnte direkte Nachtverbindung zwischen Leipzig und Köln und umgekehrt, vom 1. Mai d. J. ab eingerichtet werden solle. Nach kurzer Debatte tritt das Haus dem

Antrage der Deputation bei. Einstimmig und ohne Debatte erklärt sich die Kammer ferner mit der Erbauung einer normalspurigen Nebenbahn vom Bahnhofe Zeulenroda nach der Stadt Zeulenroda einverstanden und bewilligt die hierfür eingestellten 588 000 M. nach der Vorlage. Es folgt eine Reihe von Eisenbahnpetitionen, die sämtlich nach den Anträgen der Deputation erledigt werden.

Zur Schlussberatung steht hierauf der Bericht der Rechnungsdputation über den Antrag des Abg. Gütler und Gen., die Mitwirkung von Arbeitern bei der Ausübung der Gewerbeinspektion betr. Die Deputation stellt den Antrag, zu beschließen, die Staatsregierung zu ersuchen, von 1912 ab die Anzahl der Gewerbeinspektionsbeamten in der Weise zu vermehren, daß für jeden kreishauptmannschaftlichen Bezirk möglichst zwei aus dem Arbeiterstande zu entnehmende Hilfskräfte eingestellt und diese neuen Hilfskräfte den gewerbetechnischen Räten bei den Kreishauptmannschaften unterstellt werden, sowie die nötigen Mittel hierfür im nächsten Haushaltsetat einzustellen; ferner, für den Fall, daß nochmals eine Vermehrung der Gewerbeinspektionsbeamten erfolge, weitere neue Hilfskräfte aus dem Arbeiterstande zu entnehmen. Es entspinnt sich hierüber eine sehr lange Debatte, die zum größten Teil einen reinpersönlichen Charakter trägt. Sachlich bemerkten verschiedene Redner, daß mit dem Antrage der Zweck verfolgt werde, nicht etwa eine weitere, lästige Gewerbeinspektion für den Unternehmer zu schaffen, sondern daß vielmehr beiden Teilen, den Arbeitgeber und Arbeitnehmern, und damit dem sozialen Frieden und der allgemeinen Wohlfahrt gedient werden sollte. Der Antrag wird mit 39 gegen 22 Stim-

men angenommen. Wegen dem Antrag stimmten die Konservativen fast geschlossen sowie auch einige national-liberale Abgeordnete.

Den letzten Beratungsgegenstand bildete der Antrag Gütler und Gen., betr. eine

Reform des Haft- und Geldstrafgesetzes.

Berichterstatter Dr. Kaiser (Nat.) führt u. a. aus, der Antrag Gütler bezwecke, unsoziale Bestimmungen des bestehenden Gesetzes zu beseitigen, und stellt zum Schluß namens der Deputationsmehrheit einige Änderungsanträge. Nach längerer Debatte nahm die Kammer den Antrag Gütler und Gen. nach den Anträgen der Deputationsmehrheit an; sie ließ die hierzu gestellten Petitionen, soweit sie sich gegen die Abänderung des Gesetzes wenden, auf sich beruhen, und erklärte diejenigen Petitionen, die sich für eine Änderung des Gesetzes ausgesprochen, als durch den gefassten Beschluß der Kammer erledigt. Darauf verina: hat das Haus auf Montag vormittag 1/11 Uhr.

Jugendlektüre.

Die Erziehung unserer Jugend zu tüchtigen Männern ist eine für die Geschichte des Vaterlandes schließlich entscheidende Frage, denn die Knaben und Jünglinge von heute sind die Männer von morgen. Für die geistige und charaktermäßige Bildung der Jugend wiederum sind die von ihr gelesten Bücher ein sehr wesentlicher Faktor und so ist es denn durchaus berechtigt, wenn man immer wieder die Frage der Jugendlektüre ernsthaft und einbringlich behandelt.

Billige Sandalen!

Siehe heute einen großen Posten Sandalen für Knaben, Mädchen, Damen und Herren bekommen und stelle selbige bis zum 2. Mai zu billigen Preisen zum Verkauf. **Paar 2.70, 3.15, 3.50, 3.70, 4.50.**

Es versäume niemand, dieses günstige Angebot unbeachtet vorübergehen zu lassen, da es gute, haltbare Ware ist.

Best englische Fußballschuhe zum Preise 8.50, 9.50.

Schuhhaus „Fortuna“

Inh. Kurt Hoffberg
Hauptstraße 39a.

Gewähre auf alles 5% Rabatt.

aus Angst vor dem Zahnziehen

Tage und Nächte lang mit Schmerzen herum quälen und dadurch Ihre Gesundheit schädigen. Von meinen werten Patienten selbst aufmerksam gemacht, halte ich es für meine Pflicht, die guten Erfolge, mit welchen ich kranke Zähne und Wurzeln tatsächlich

schmerzlos

entferne, dem geehrten zahnleidenden Publikum mehr bekannt zu geben.

Rudolf Trautner,

zahntechnisches Atelier,
Parkstraße 1. Eingang: Hauptstraße beim Technikum.
Künstlicher Zahnersatz, Plombieren, Zähne reinigen sowie Reparaturen und Umarbeitungen.

Schonendste, gewissenhafte Behandlung.

Sprechstunde von 8-7 Uhr, Sonntags von 9-1 Uhr.

Matrazendresse, Marquisenköper, grau und weiße Dresse, Fischerleinen, Rolltüchleinen, graues Velin zu Strohhüten und Bettbüchern, feines graues Velin zu Staub-Unterröden, Ruffisch Velin in cream und grau zu Handarbeiten empfehle zu bekannt billigen Preisen.

Adolf Ackermann.

Kongressstoffe, Vitragenstoffe
Scheibengardinen, Gardinen
Steppdecken, Läuferstoffe
Schlafdecken, sowie Staudbröcke
empfehle zu und unter Selbstkostenpreis

Firma: **Theodor Müller.**

Wein-Abzug.

zum künftigen Verkauf empfehle: Weißwein Str. 105 W., Rotwein Str. 85 und 95. Pl. span. Portwein, 148. Str. 120 Pl. Alles mit Rabatt. G. A. Schulze, Weinmeister, 98.

l. Rieser Auto-Fuhr-Geschäft

staatlich konzessioniertes Unternehmen

Inh. M. Strassberger

empfehle ich zur Ausführung von Geschäfts- und Vergnügungsfahrten zu zivilen Preisen. Besteht gegen Unfall hoch versichert, gewissenhafte und sichere Führung des Wagens. — Mehrfache Anerkennung von Behörden und hochgestellten Persönlichkeiten
Telefon 155. Bestellungen rechtzeitig. Telefon 155.

Gardinen

Wir erlauben uns, Sie auf die morgen, Sonntag, beginnende

Ausstellung

von nur erstklassigen Erzeugnissen in

Gardinen

aufmerksam zu machen und laden zur Besichtigung unserer Schaufenster, sowie auch Innenräume hierdurch höflichst ein.

Gebr. Riedel.

Gebr. Steudte, Maschinenfabrik, Kobeln

Telefon: Lommag 241

empfehlen als Lasser: Rasen-Harris, Doering und Eiderslebener Grasmäher, Heuwender, Verdrehen und Handkählpreden verschiedener Fabrikate, Drescherische Gedrächspritzen, Auslösungsmaschinen und Ausstreichmaschinen, Stilkens, Schlägers, sowie Treibdrehschneidemaschinen mit wartungsfertiger Reinigung in bestbewährter Ausführung. Klippferd-Jandensumpfen, Gausmanns „Layonla“-Schrotmühlen, Ochs Hackmaschinen, Alfas und Apollo-Milchseparatoren, Fahrräder und Nähmaschinen, beste Fabrikate, sowie alle anderen haus- und landwirtschaftl. Maschinen und Geräte billigst.

Reparaturen an allen Maschinen unter Garantie.

Billige Zigarren,

gut gelagert, 4 Stück 10 Pf.

G. A. Schulze, Weinmeister, Hauptstraße 22.

ff. Preiselbeeren,

mit Zucker, Pfd. 33 Pf.

selbstverpackte

Heidelbeeren,

Fl. 50 Pf.

Max Mehner.

Obstweine eigener

Kelterei, bester

Qualität, wohl-

bedürftlich u. haltbar. Aus-

schlag u. Versand billig.

* Käßlers Obweinhandl.

Diesbar d. Seuflich a. E.

Rot- und Weißweine

in großer Auswahl empfehle

Herbmann Salzg.

Hammel-

Lungen, Rind, Fleder

verkauf

Bruno Schneider.

Prima

Wurstschinken

empfehle

Otto Heilmann,

Zeitzheim.

1908 Nordheimer vorzüglicher

Bowlenwein,

pro Liter 85 Pf.

Mois Stelzer,

Hauptstr. 62.

Maitrank,

hergestellt aus gutem Most-

wein u. frischem Waldmeister,

à Fl. 85 Pf. inkl. Glas.

Mois Stelzer,

Hauptstraße 62.

Bruteler

von gelben Italienern, beste

Gerleger, sind zu verkaufen

Goethestr. 51.

Bruteler,

schwarze Minorla, Jagd-

stamm 1,10. Pfd. 3 M.

Claß, Herberge.

Patentanwalt

Sack-Leipzig

**Schlosser-
gesellen**
lernt
Elektro-Monteur
aussichtsreiche Zukunft.
Schriftliche Anfragen unter
V O 165 Jubalidenant,
Dresden.

Wer übernimmt die Verzinsung...
Bergmann & Co., Halle a. S.

Andergewöhnliche Vergleiche
(z. B. Kapitalbesitz) zur
Bermeldung von Konten
...
Dresden, Marktstr. 10,
T. 19259. 10 Angestellte,
alte Firma.

**Prima Mariascheiner
Braunkohlen**
(Bokhoff)
empfehlen in allen Sortierungen
billigste ab Schiff in Markt
Oscar Gantisch.

Wie süß
sieht ein rosiges, jugend-
liches Kind und ein reiner,
arter, schöner Teint. Alles
dies erzeugt die allein echte
Stedenpferde
Milchmilch-Soße
v. Bergmann & Co., Habebell,
a. St. 50 Pf., ferner macht der
Milchmilch-Cream Dada
rote und spröde Haut in einer
Nacht weiß u. sammetweich.
Tube 50 Pf., in Riesa: H.
S. Hennig, F. W. Thomas
& Sohn, Paul Diermann
Schmied, Oscar Förster, Feder
Schmalzried, Unterdröge-
rie, Paul Köhler Nachf.,
sowie Stadt-Apothek:
in Gröba: Alfred Otto.

**Prima
Braunkohlen,
Steinkohlen,
Braunkohlen-
briketts,
Steinkohlen-
briketts,
Antraozith,
Gaskoks,
div. Brennholz,
schaltbarrecht
Bündelholz**
— empfiehlt billigst —
G. F. Förster.

**Jek ruh' mir aus,
dann**
wäscht u. bleicht allein
ohne
die Wäsche zu schädigen!
H. Th. Bohme, A. G. Chemnitz.

**Erholungsheim vom Roten Kreuz
in Dresden-Neustadt.**
Bismarckstr. 8. Fernspr. 5584.
Städtische Heilanstalt. Grenzland an
Weißer Elbe mit Aussicht auf das Elbgebirge. Ruhiger
schwungvoller Aufenthalt für Erholungsbedürftige und Klein-
kranke. Sanatorium, geschützte Lage. Großer Garten und
Park in unmittelbarer Nähe des Waldes. Solle Pension,
mäßige Preise. Prospekt durch die Oberin.

Detektiv seit c. 15 Jahr. größte Firma Sachl.
besetzt in der ganz. Welt, discrete
Kunststoffe ab. Vermög., Ruf, Verleib.
• Maweksch Grmittel., Ueberwachung u. Spion.
Beweismaterial zu Prosch. j. Art. Dresden, Markt-
str. 10. Fortbildungsbildung. Fernspr. 19259. Uebernahm. Erfolge d. große jahrelang. Erfolge.

Seldenstoffe
für Braut- und Hochzeitskleider
in größter Auswahl und höchsten Qualitäten zu
billigsten Preisen.
Julius Zschucke, Hofier,
Dresden,
an der Kreuzkirche 2, part. und 1. Stage.
Größtes Seldentlager in Sachsen.

Radfahrbahn Richter.
2000 qm groß.
Rufus nur 5 Mk.
Beim Kauf eines Rades gratis.
Schnell. Lernen ohne Hinzufallen.
Praktischer Lernapparat.
Größte Auswahl allerfeinsten
feinster
und allerbilligster
**Wanderer,
Maumann,
Opel, Stoeber,
Premiere etc.**
Eigene gesetzlich geschützte Marke „Albis“.
Feinste Referenzen. Weltgehendste Garantie.
Bestes und größtes Geschäft
:: dieser Branche am Plage. ::
Kouler, Lagerräume, Werkstätten im Nole Hauptstraße 60.
Eingang Handkar. Fernsprecher 126.

Ph. Mayfarth & Co. Leipzig
Bayerschestr. 58
empfehlen ihre in der
ganzen Welt
hervorragend bewährten
Original-Canada-Gras-
mäher, Getreidemäher,
Binder, Hauerer, Hauer-
rechen, Schwadenrechen.

In der Königl. Porzellan-Manufaktur in Meissen
findet an den Werktagen
vom 2. bis mit 10. Mai bis 3e.
vormittag 10 bis 12 Uhr
nachmittag 2 " 4 "

Auktion
statt, bei welcher farbige Porzellanwaren zweiter Wahl
aller Art, darunter vollständige Gebilde, sowie beschädigte
und zerbrochene Kunstgegenstände öffentlich gegen Bar-
zahlung versteigert werden.

am Lager.
Torfstreu Joh. Carl Heyn.

Blutreinigung
die reinste
...
Hauptdepot: Stadtpostoff. Riesa.

Nebenerwerb.
Für Riesa und Gröba ist das Zulassen einer größeren
Gener-Verkaufung an vertrauenswürdig Personen die
sich auch dem Handel mit Waren sofort zu vergeben.
Offerten unter L P 6545 an die Exped. d. Blattes.

In Riesa zum Vermögen des Hermannsberger
Erk Hermannsberger in Riesa, Riesaerstraße 4,
Inhaber eines Aktien-Theaters, Bettinerstraße 20 soll die
Schuldbestellung erfolgen.
Zu bestehen sind verfügbare 422.88 Mk., von denen
145.— Mk. von eingetragenen Gläubigern gefordert werden
zu bezahlen sind, sodas zur Schuldbestellung 277.88 Mk.
verbleiben. Es gehen davon die gesamten Kosten des Ver-
fahrens ab.
Nachdem die 20.56 Mk. Forderungen mit Ver-
recht und 2248.76 Mk. Forderungen ohne Verrecht.
Riesa, den 28. April 1910.
Der Konkursverwalter.
Rechtsanwalt Richter.

Bad Oppeldorf
Station Wald-Oppeldorf.
Kölnen, elckte, Med.
...
Riesa, den 28. April 1910.

Stahl- u. Moorbad Lausigk
(Herrmannsbad)
...
Verkehrsanstalt in Lausigk.

Kenner
eines vorzüglichen prickelnden Stoffes
trinken
das allgemein beliebte
altbekannte
Dresdner
Waldschlösschen-
Bier.
Aelteste Lagerbierbrauerei Sachsens.

In 1/2 Ltr. Flaschen (Brauerer-Abfüllung) zu
beziehen durch Herrn Max Mehner in Riesa
und die durch Plakate kenntlich gemachten
Verkaufsstellen.

**Über
100 Millionen
Kilo**
Copro wurden im Jahre 1909 in
Deutschland eingeführt, um da-
raus das Pflanzenfett für die jetzt
so sehr in Aufnahme gekommene
Cocosbutter und Pflanzen-Mar-
garine zu gewinnen. Unter den
im Handel befindlichen Marken er-
freuen sich besonderer Beliebtheit
Palmato
allerfeinste Pflanzenbutter-Mar-
garine — wirklicher Ersatz für
feinste Meiereibutter — und
Manna
das feinste Cocospflanzöl zum
Kochen, Braten und Backen, von
grösster Ausgiebigkeit und spar-
sam im Gebrauch.
Überall erhältlich
Alleinige Fabrikanten:
A. L. Mohr, G. m. b. H., Röhren-Bahrenfeld.

Gold-Lotterien
...
Riesa, Bettinerstraße 8.

**Überschicht-
SERIAL**
18222 Goldgewinn: Mark
258500
...
100000
...
75000
25000
10000
Lose 13 Mk. Porto u. 1 Pf. 10 Pf., ein-
gelöst nach gegen Nachn.
Deutscher Patriotenbund
Leipzig, Bismarckstr. 11
In Riesa bei: Ferd. Schlegel,
E. Seiberlich, E. Staudt,
Ed. Wittig

Ziehung 10. Mai
Dresdner
35. Pferde-
Lotterie.
Haupt-Gewinne:
1 eleganter Landauer
mit 4 Pferden,
1 elegante Equipage
mit 2 Pferden,
1 Erntewagen
mit 2 Pferden,
1 Einspänner,
alle komplett zum Abfahren,
30 Reit-, Wagen- und
Arbeitspferde,
außerdem
56 goldne, 60 silberne
Savonette-Anker
Remontuhrren und
2050 Stück nur praktische
wertvolle Gewinne.
Lose à 3 Mark (Porto u. Liste
2 Pf.)
versendet das Haupt-Debit:
Alexander Hessel,
Kgl. Sachs. Lotterie-Kollektion
Dresden, Weisgasse 1.
Verkaufsstellen überall
durch Plakate kenntlich.
Lose in Riesa bei: Herrn
Ferd. Schlegel, Röll, E. Seiber-
lich Röll, Alfred König, zum.
Emil Staudt, Edward Wittig,
Bettinerstraße 8.

la deutsches
Eisen-Bitriol
empfehlen zu Fabrikpreisen
Emil Koch,
Meißen.
Prima
Mariascheiner
Braunkohlen,
alle Sorten Briketts
lieferen billigst frei Haus
G. A. Schulze.

Torfstreu
ab Lager, oder billiger in
ganzen Waggons, empfehlen
H. G. Hering & Co.,
Riesa, Bettinerstraße 7.

1000 Stück
Zufuhrspiegel gratis.
Jeder Käufer von 50 Pf.
Ware, außer gemahl. u.
Wärfelgüter erhält einen
solchen, so lange der Vor-
rat reicht, gratis.
Richard Schumann,
Chocol.-Fabrik - Riesa-
lage: Hauptstraße 88.

Dejers Schwanen.
Kegelbahn
und einige Abende frei.
Gasthaus Gohewig
(Station Riech).
Jubiläum gelagertes
Gartenrestaurant.
Bei Eintritt der Dunkelheit
prachtvolles
Alpenglühfen
und Beleuchtung
der Alpenlandschaft.
Hochachtungsvoll
Otto Reichhorn u. Frau.
Gasthof zu Weidig b. Sk.
Sonntag, den 1. Mai ladet zur
herbelebten Ballmusik
freundlichst ein
Edwin Nohberg.

Gasthof Seerhausen.
Sonntag, den 1. Mai ladet zu
Kaffee und Kuchen
freundlichst ein H. Böttch.

Gasthof Sageritz.
Sonntag, den 1. Mai ladet zur
Tanzmusik
ergebenst ein Fr. Wähl.

Gasthof Zeithain.
Sonntag, den 1. Mai ladet zur
öffentlichen Ballmusik
von 4 Uhr an freundlichst
ein Hermann Jentsch.

Rosengarten Grödel.
Herliche Baumblüte.
Morgen Sonntag ladet zu
Kaffee und
selbstgebackenem Kuchen
freundlichst ein
Eduard Veger.

Gasthof Nidritz.
Sonntag, den 1. d. M. ladet zu
Kaffee und Kuchen
freundlichst ein
Rik. Jähnick.

Achtung! Neuweida.
Morgen Sonntag, den
1. Mai findet im Garten
des Herrn Dege
große Karnevalfeier
statt. Dazu ladet freund-
lichst ein der Besitzer.

Restaurant Kl. Kuffenhaus.
Morgen Sonntag empfehle
meine Lokalitäten zu regem
Besuch.
ff. Kuchen und Kaffee.
Warme und kalte Speisen.
Es laden ergebenst ein
Otto Boden und Frau.

Mark
2,80 u. 4,50

kostet jeder Gut in den
neuesten Façons u. Farben bei
Eduard Böhm,
Hauptstraße 73 und
Hauptstraße 65.
Nur kurze Zeit!
Bitte meine Schaufenster zu
besuchen.

**Hand-
wagen**
empfehlen Räder, Weida.

Bestellungen
auf Roggenstroh u. Stroh-
bündeln, sowie die
Bühnenbühnen hat abzugeben.
H. Wilsch, H.
Hofhandlung, Nidritz.

Hotel zum Stern.

Morgen Sonntag, den 1. Mai
**große öffentliche
Abschieds-Ballmusik.**
Musikleitung: 68er Kapelle.

Gleichzeitig gefasst ich mir einer hochver-
ehrten Einwohnerschaft von Riesa und Um-
gebung sowie pp. Vereinen für das mit in so
überreichem Maße erwiesene Wohlwollen meinen
tiefgefühltesten Dank auszusprechen und gleiche
mit vorzüglicher Hochachtung
Max Stelsner.



Das gute Riebeckbier kommt nur in
einer der allerberühmten Qualität
zum Ausschank.

Bau- mungs- Ausverkauf.

**Tapeten u. Borden,
Linoleum, 200 cm breit,
-Teppiche
-Läufer
-Vorlagen
Wachstuch-
und Gummidecken,
Tisch-Linoleum,
Gummiunterlagen,
Buntglaspapier,
sowie ein Posten
Rostern. Wollläufer
werden weit unter Preis
abgegeben.**

H. Bohnke,
Tapeten-Spezial-Geschäft,
Hauptstraße 41.
Som 1. Juli ab befindet
sich mein Geschäft vis-à-vis
von meinem jetzigen, am
Technikum.

Farben
in großer Auswahl, reich-
fertig und trocken,
**Firnisse
Lacke
Terpentin-Ole**
über Nacht trocknende
**Fussboden-Lacke
Pa. Carbolineum
Pinsel u. Bürsten**
empfehlen
Paul Koschel Nachf.
Drogen- u. Farbenhandlung,
Bahnhofstraße 18.

Hotel Kaiserhof

— Riesa —
empfiehlt dem geehrten Publikum seine Lokalitäten zur
geduligsten Benutzung. Alleinvergnügen für den hiesigen
Platz des hochfeinen Bayerischen Bieres der Aug'schen
Brauerei zu Nürnberg (Stoff in derselben Qualität wie
— Zucker), desgleichen ff. Böhmisches und Lager. —
Speisen: Abends kleine Preise.

Tunnel-Restaurant.
Internationaler Betrieb.
Treffpunkt aller Einheimischen und Fremden.

Gasthof Wälknitz.

Morgen Sonntag, den 1. Mai
öffentliche Ballmusik,
wozu ergebenst einladet **Robert Vöger.**

Gasthof Moritz.

Morgen Sonntag, den 1. Mai
Ballmusik, ♦♦♦
sowie ff. Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.
Hierzu ladet freundlichst ein **Hugo Arnold.**

Haltet ihn fest!

den Gedanken,
daß man ein elegantes, leicht laufendes und
doch billiges Fahrrad, Ersatzteile u. s. w. am
vorteilhaftesten bei einem Fachmann am Platze
kauft, bei dem man die Gewähr hat, für sein
Geld etwas wirklich gutes zu bekommen. Das
ist bei:

Albin Bley,

Goethestraße 57 Goethestraße 57.
Neu eingegangen:
180 cm breite, doppelseitige Stoffe zu Tischdecken,
Vorhängen passend in herrlichen Mustern, Meter nur
1.45 bei Ernst Mittag.

Gasthaus Stadt Freiberg.

Einem geehrten Publikum von Riesa und Umgegend
hierdurch zur gefälligen Kenntnisnahme, daß wir Montag,
den 2. Mai unsern

Einzugsschmaus

abhalten.
— Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. —
Zu diesen genussreichen Stunden laden wir unsere
lieben Gäste, Freunde und Bekannte herzlich ein.
Hochachtungsvoll **Arns Rühl und Frau.**

Restaurant „Goldner Engel“ Riesa.

Dienstag, den 3. Mai
großer Stablongreß.
Anfang 1/9 Uhr abends.
Hierzu sind alle weiten Freunde, Gönner und Stab-
spieler ganz ergebenst eingeladen. Gleichzeitig empfehlen
für Sonntag, den 1. Mai Abend-Stamm:
Kartoffelsalat mit Wiener Würstchen.
Um geneigtes Wohlwollen bitten
Albin Döderlein und Frau.

Gasthof Nidritz.

Sonntag, den 1. Mai
starkes. Ballmusik,
von 4—8 Uhr Tanzverein.
Ergebenst ladet ein **H. Bahrmann.**
Zur Himmelfahrt großes Militärkonzert und Ball.

Gasthof Pochra.

Morgen Sonntag, zum 1. Mai
feine Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Schönstes Ziel für Musikanten.
Ergebenst **Gelbhaar.**

Gasthof Jahnshausen.

Sonntag, den 1. Mai
großes Militär-Konzert
(großer Operettenabend)
von der Kapelle des 2. R. S. Pionier-Bataillons Nr. 22
— Direktion: Herr Musikmeister J. Dimmler. —
Nach dem Konzert **feiner Ball.**
Anfang 4 Uhr. Familienarten-8 Stück 1 Mark.
Hierzu ladet ganz ergebenst ein **H. Geinze.**
Bei gütlicher Witterung findet das Konzert im Garten statt.

Gasthof „Admiral“, Boberßen.

Sonntag, den 1. Mai
große Streich- und Blasmusik,
von 4—8 Uhr Tanzverein,
wozu freundlichst einladet **Waldolf Jähnick.**

Waldschlößchen Röderau.

Sonntag, den 1. Mai
starkes. Ballmusik,
von 4—8 Uhr Tanzverein,
wozu freundlichst einladet **Alfred Jentsch.**

Gasthof Gröba.

Sonntag, den 1. Mai
**starkbesetzte öffentliche
Ballmusik,**
von 4—8 Uhr Tanzverein, später
öffentlicher Ball.
Hierbei empfehle diversen guten
Kuchen und Kaffee.
Es ladet hierzu freundlichst ein
Moritz Große.



Hotel Reichshof, Zeithain.

Sonntag, den 1. Mai
große öffentliche Ballmusik,
von 4—8 Uhr Tanzverein.
Es ladet ergebenst ein **E. verw. Siegel.**

Gasthof Mergendorf.

Sonntag, den 1. Mai
starkes. Ballmusik,
von 4—8 Uhr Tanzverein,
wozu freundlichst einladet **Arthur Dähne.**

Nossen. Ferle des Rindentales, Roster-
ruinen von Mitella, Grandentour,
Äußerst lohnende Tagespartie. Beste
Bahnverbindung. Kaffee und
Wasser. Führer durch den Bergwerksort Nossen.

Himmelserscheinungen im Mai.

Die Sonne geht Anfang Mai gegen 4 1/2 Uhr auf, am Ende des Monats beträgt die Tagesdauer bereits 16 1/4 Stunden. Von interessanten Phänomenen, welche die Sonne im Monat Mai bietet, muß eine Sonnenfinsternis erwähnt werden, die am 9. Mai eintritt. Wir sehen jedoch nichts davon, da die Totalitätszone südlich von Australien verläuft. Für die Erde überhaupt beginnt die Finsternis um 4 Uhr 38 Min. (nach mittlereuropäischer Zeit) und endet 8 Uhr 46 Min. frühmorgens. In Australien selbst, z. B. in Melbourne, beträgt die Verfinsternung noch 95 v. H. des Sonnendurchmessers.

Der Mond hat seine Hauptgestalten an folgenden Tagen: „Lehtes Viertel am 2. Mai, Neumond am 9. Mai, Erstes Viertel am 16. Mai, Vollmond am 24. Mai, Lehtes Viertel am 31. Mai. Am 9. Mai wandert der Mond an der Sonnenscheibe vorbei und verursacht die ebenerwähnte Sonnenfinsternis. Am 24. Mai findet die Opposition der beiden Gestirne statt, und die zwischen Sonne und Mond tretende Erde verfinstert unsern Trabanten. Dieser tritt des Morgens um 4 Uhr 46 Min. in den Schatten der Erde ein und verläßt ihn wieder um 8 Uhr 22 Min.; die totale Finsternis dauert sogar 51 Minuten. Leider ist auch von der Mondfinsternis nichts bei uns zu sehen, da der Mond z. B. in Berlin schon um 3 Uhr 50 Min. früh untergeht. Die Sonnenfinsternis am Neumondstage und die folgende Verfinsternung des Vollmonds erklären sich dadurch, daß diesmal die Hauptachsen des Mondes in der Nähe der Mondknoten d. h. der Schnittpunkte der Mondbahn mit der Sonnenbahn eintreten.

Von den Planeten ist bei Merkur ein Abschluß der sehr günstigen Sichtbarkeitsperiode von Ende April zu verzeichnen. Schon gegen die Mitte des Mai wird er für uns sichtbar, weil er am 25. Mai seine untere Konjunktion mit der Sonne erreicht. Mars ist am Anfang Mai am Abendhimmel bis 11 1/4 Uhr, Ende Mai bis 10 1/4

Uhr im Sternbild der Zwillinge zu beobachten. Am interessantesten und günstigsten ist im Mai von allen Planeten der Jupiter im Sternbild der Jungfrau zu sehen. Zu Anfang des Monats steht er gegen 9 1/4 Uhr im Meridian und geht gegen Ende des Monats um 3 1/4 Uhr früh unter. Er erreicht am 10. Mai seine Sonnenferne. Es sei darauf hingewiesen, daß bei der jetzt günstigen Stellung am Abendhimmel auch Beobachtungen mit einem kleinen Fernrohr oder schon mit dem Opernglas lohnen sind. Am Morgenhimmel wird Anfang Mai die Venus gegen 3 1/4 Uhr früh, am Ende Mai kurz vor 3 Uhr, während des ganzen Monats im Sternbild der Fische stehend, sichtbar. Saturn, der Anfangs unsichtbar ist, kann gegen Ende des Monats von 3 1/4 Uhr früh an verfolgt werden.

Der Halleysche Komet, von dessen Sichtbarkeit im Mai sich schon längere Zeit alle Welt viel verspricht, wurde schon im ersten Drittel des April am Morgenhimmel zuerst auf der Kapfermarkte und dann bald im Wiener 27-Jöller im Sternbild der Fische wieder gesehen, das er zunächst langsam, dann mit rasch zunehmender Geschwindigkeit bis Mitte Mai durchwandert. Von da ab wird er wenige Tage unsichtbar und geht am 19. Mai früh vor der Sonnenscheibe vorbei. Jedoch wird wahrscheinlich wegen der Lichtschwäche des Kometen im Vergleich zur Sonne nichts zu sehen sein. Da der Schweif von dem Kerne aus nahezu gradlinig von der Sonne weggerichtet ist, so muß in jener Zeit, wenn der Schweif des „Halley“ lang genug ist — man kann als sicher annehmen, daß er die nötige Ausdehnung von einhundert Millionen Kilometer sogar überschreiten wird — die Erde durch denselben hindurchfliegen. Bei der enorm kleinen Dichte der Schweifmaterie wird aber dieses kosmische Ereignis für uns ganz ungefährlich sein, etwa ebenso wie für eine Kanonenkugel, die durch einen Rindenschwamm fliegt. Leider sind noch keine genauen Rechnungen ausgeführt, welche die geringe Krümmung des Schweifes berücksichtigen. Wir können daher empfehlen, nicht nur

in der Nacht vom 18. zum 19. Mai, sondern auch in der folgenden auf alle Himmelserscheinungen, besonders Sternschnuppen zu achten. Nach dem 20. Mai ist der Komet, der an diesem Tage eine enorm große Geschwindigkeit entwickelt, am Abendhimmel im Westen mit bloßem Auge zu sehen, etwa an Helligkeit einem Stern erster Größe gleich, wahrscheinlich sogar noch heller. Ähnlich dem großen Januar-kometen 1910a. Am 20. Mai befindet er sich noch im Sternbild des Stieres, am 21./22. Mai schon in dem der Zwillinge, am 23./24. Mai im Krebs, von wo er mit allmählich wieder abnehmender Geschwindigkeit und stets schwächer werdender Helligkeit die Sternbilder der Wasserschlange und des Berganten durchläuft. Anfang Juni überschreitet er den Himmelsäquator und ist von da ab noch bis Ende Juli mit dem Opernglas zu verfolgen.

Der Fixsternhimmel zeigt uns in der Mitte des Mai gegen 9 1/2 Uhr im Westen die Sternbilder der Zwillinge und des kleinen Hundes, die sich bereits dem Untergang zuneigen. Im Südwesten befindet sich das Sternbild der Hydra oder Wasserschlange, über diesem erstreckt sich die große Löwin mit dem hellen Hauptstern Regulus. Über diesem Sternbild zeigt sich hoch am Himmel eine zunächst unscheinbare Konstellation, die aber schon im Opernglas unerwarteten Reichtum von Sternen offenbart, das sogenannte Haar der Berenice. Nach Norden steht nahe dem Zenit der große Bär und nach Süden zu das Sternbild der Jungfrau, in dem sich der Planet Jupiter jetzt befindet. Westlich vom Meridian sehen wir hoch am Himmel im Sternbild des Bootes den roten Kerkubus, einen Fixstern, der sich durch besondere große Eigenbewegung auszeichnet. In der Nähe steht das schöne halbkreisförmige Sternbild der nördlichen Krone. Im Südosten taucht der Skorpion auf mit dem rötlichen Antares. Die Sternbilder des Hercules und Ophiuchus zeichnen sich nicht durch besonders helle Sterne aus, dagegen finden wir im kleinen Sternbild der Leiter die prachtvolle saphirblaue glänzende Wega. Im Sternbild

Licht - Luft - Bad.

Die Eröffnung findet
Sonntag, den 1. Mai a. c.

für Mitglieder:		für Nichtmitglieder:	
Familien-Jahreskarte	M. 5,-	Familien-Jahreskarte	M. 15,-
Eingelkarte für Erwachsene	—10	Eingelkarte für Erwachsene	—10,-
„ „ „ „ Kinder	—05	Tageskarten für Erwachsene	—2,-
		„ „ „ „ Kinder	—1,-
		Eingelkarte für Erwachsene	—20
		„ „ „ „ Kinder	—10

Bei zahlreichem Besuche ladet ein
der Vorstand
des Vereins für Gesundheitspflege, Niesau (c. B.).

Nürnberger Tucher-Bier,

Das altrenommierte
Man seit 50 Jahren in Niesau eingeführt.
zu beziehen durch H. Schwade, Niesau, Elektra 23.

Die beste und billigste Entschlammungsmaschine der Welt.

Diabolo-Separator

Diabolo I 120 l fähig. Leistung nur M. 95.— 1910 von der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft geprüft und als „sehr und beachtenswert“ anerkannt.

**Große, kräftige Modelle Schärfste Entschlammung
Kein Kaufzwang 4 Wochen Probe
Mehrjährige Garantie Günstige Zahlungsbedingungen**

Bever & v. Voigt, Maschinenfabrik, Tüßeldorf.

Ausführliche Preisliste gratis u. postfrei. z

Lebenswende.

Roman von Horst Bobemer.

„Gut, ich werde morgen fahren, Sie haben recht, Herr Professor!“

Freundlich sah er sie an.

„Ich bin Ihr guter, alter Freund, Fräulein Rollen sollten Sie nur den übrigen Ihr Herz gründlich auswaschen.“

Schnell hatte sie nach Hut und Mantel gegriffen und sich mit abgewendetem Gesicht von ihrem Lehrmeister verabschiedet.

Und während die übrigen Schüler und Schülerinnen starrten, sie hatten eine Waise als ihre Mitschülerin, weil sie am meisten konnte und mehr als ein freundliches Gruß und eine gern gewährte Hilfe an der Tafel nicht von ihr zu haben war, sah ihr der alte Professor toschelnd und kramte sich wieder einmal seinen langen, weißen Bart.

„Wenn das Kälteblut nur mit dem hübschen, leuchtenden Häubchen nicht durchgeht.“ brummte er besorgt vor sich hin.

Und der Mutter scharfer Blick, der gerade Kranken eigen zu sein pflegt, tat ihr weh. Sie schaute sich heraus aus der großen Wohnstube, in die alle Augenblicke die einfachen Wünsche des tausenden Publikums hineintrug.

Die Eltern schüttelten wohl den Kopf, aber sie hielten ihre Tochter nicht, als sie erklärte, bereits am zweiten Weihnachtsfeiertag wieder nach Berlin zurückfahren zu wollen. Sie hatten Vertrauen zu Erka. Da sie selbst nicht angefangen hatte, zu reden, waren sie nicht in sie gedrungen. Aber auf falscher Fährte war ihr Vater nicht. Er sprach offen mit seiner Frau darüber.

„Ach Du, diese jungen vornehmen Leute kennt man nicht! Wo ist die gute, die Menschen über einen Dingen zu schlagen, ich glaube, der junge Halbburg wird sich machen!“

„Schreib doch mal privatim an diesen Herrn Koss, er ist Dir doch zu Danke verpflichtet!“

„Später vielleicht!“

Da hatte die kranke Frau geseufzt.

„Mutter, unsere Erka ist nicht die erste, beste!“

„Das weiß ich!“ hatte sie stolz erwidert. —

Und weil Fräulein Rollen dem Professor Meyer gesagt hatte, daß sie erst am dritten Januar wiederkäme, sah sie nun in ihrem Stübchen den ganzen Tag mit ihren Gedanken allein. Da hatte sie nach einer schlaflosen Nacht den Entschluß gefaßt, wenigstens von ferne den Geliebten einmal wiederzusehen. So groß war ihre Sehnsucht! Und wider Willen war er ihr direkt in die Arme gelaufen und ein Wort hatte das andere gegeben. Nun nahte doch die Entscheidung! Vor der Zeit, denn beide hatten noch keineswegs sicheren Boden unter den Füßen. Sie sah in ihrem bescheidenen Kammerchen und zermarterte sich den Kopf. Was's doch nicht vielleicht besser, sie ging nicht zu ihm? Aber das hätte doch so ausgesehen, als vertraue sie ihm nicht! Und dann wäre womöglich alles vorbei gewesen! Das durfte nicht sein! Nein, nur das nicht, nur das nicht! Der Schritt war ungewöhnlich. Aber den Umständen, wie sie nun einmal lagen, mußte doch auch Rechnung getragen werden! Sie sträubte sich gegen diesen — äußersten — Entschluß. Gott möchte wissen, ob sie sich morgen stark genug fühlen würde zu diesem Gange!

Da trat ihre Mutter ein, die Frau eines kleinen Beamten, die immer nur an „grundsolide“ Leute vermietete. Eine Bittentante hielt sie dicht an ihre Nase.

„Fräulein Rollen, ein feiner Herr ist draußen,“ sie las den Namen ab. „Adlig, von Sos-quen-en, klingt das mal komisch! — Ach so, das ist ja der, der Ihr Bild gekauft hat — na, dann mag's man sein!“

Röte und Blässe wechselten auf Erkas Gesicht. Im ersten Augenblick hatte sie gefürchtet, Halbburg wäre trotz ihres Verbotes gekommen. Schnell hatte sie sich wieder in der Gewalt.

„Bitte, führen Sie den Herrn herein, Frau Seiler!“

„Soll ich nicht lieber mit dem Weibchen, Fräuleinchen! Heute ist ja in Berlin, was liest man nicht alles in der Zeitung!“

„Es ist wirklich nicht nötig, liebe Frau Seiler! Und nun lassen Sie den Herrn nicht länger auf dem kalten Korridor stehen!“

Kopfschütteln entfernte sie sich.

„Guten Abend, Herr von Sosquen!“

„Gnädiges Fräulein, verzihen Sie, bitte, meinen

Ueberfall! Ich hätte ihn nicht gewagt, wenn mich mein bester Freund Halbburg nicht gebeten hätte, mit Ihnen sofort zu sprechen.“

Sie setzten sich gegenüber an den kleinen Tisch.

„Offen gestanden, mir nimmt's eine Last vom Herzen, daß Sie Ihr Freund zu mir geschickt hat!“

„Ihr Vertrauen beglückt mich wahrhaftig! Ich habe heute nachmittag mit Herrn Koss eine Konferenz gehabt, Hans Heinrich wird vorläufig sechstausend Mark mindestens aus dem Geschäft ziehen können, Jahr für Jahr. Außerdem besitzt er genug Privatvermögen, um eine beschriebene Aussteuer zu bestreiten! Nun sind Sie Künstlerin! — Bitte, ja, das sind Sie! Er will Ihnen die Schwingen durchaus nicht beschneiden, dies soll ich Ihnen sagen und herzlich fragen, ob sie ihn trotzdem die Hand zum Lebensbunde reichen wollen. Er wartet auf ein großes Glück, gnädiges Fräulein!“

Da war sie aufgestanden und hatte die rechte Hand auf ihr pochendes Herz gedrückt.

„Wollen Sie, bitte, Herrn von Sosquen noch darauf aufmerksam machen, daß ich nicht nur arm bin, sondern auch aus einem ganz einfachen Hause komme.“

„Einem e h r l i c h e n, gnädiges Fräulein, das alles, weiß Hans Heinrich so gut, wie ich und Sie!“

„Dann freilich, Herr von Sosquen, hab' ich nur noch eine Bitte!“

„Und die wäre?“

„Daß Sie mir auch so treue Freundschaft haben wie Herrn von Halbburg!“

Da schüttelte der brave Jochem dem jungen Mädchen herzlich die Hand.

„Das Schwöre ich Ihnen und will's beweisen — und Ihnen danken — ja, danken! — Nun muß ich aber schleunigst zu dem ungeduldrigen, großen Koss, er darf morgen nachmittag auf Ihren Besuch rechnen — nicht wahr?“

„Wenn Sie meinen, Herr von Sosquen? Koss probierte ich, ob ich's nun würde — trotz meines Vorgesetzten!“

„Ja, gehen Sie hin,“ erwiderte Jochem bestimmt, „und setzen Sie die liebe Stille dieses großen Mannes, der immer noch der rechten Hand bedarf!“

des Abends mit dem hellen Klir noch nahe dem östlichen Horizont erhebt sich die breite Milchstraße, die sich durch die Sternbilder des Schwan, des Cepheus, der Kassiopeja, des Perseus und des Fuhrmanns am Zenit vorbei zieht, bis sie im Westen im Sternbilde des Einhornes unter unserm Horizont verschwindet. —

Stadtbewohnerberichte aus Gröden
auf den Monat März 1910.

Schulen. Ein Sohn: Dem Musikpöckler Max Emil Jacob, dem Holzarbeiter Ferdinand Otto Wolf in Boderfen, dem Biegel- und Schieferbeder Karl Dabslaus Unger, dem Eisenwerk-schlosser Friedrich Max Thielemann. Eine Tochter: Dem Roggen-arbeiter Ferdinand Paul Richter in Boderfen, dem Hiltfemeiden-wärter Friedrich Guban Richter in Boderfen, dem Schlosser Her-

mann Albert Döhrner in Boderfen, dem Schlichterbeder Oskar Otto Richter. Außerdem 3 uneheliche Geburten.
Verheiratet. Paul Edmund Maurer, Schneider in Slauch, mit Emilia Frieda Bergl, früher Dienstmagd in Gröden. Adolf Guban Gade, Maurer in Neu-Dorf, mit Martha Wieg, früher Dienstmagd in Gröden. Friedrich August Seifert, Maler, mit Bertha Theresia Baumfeld, früher Köchlerin in Gröden. Wilhelm Guido Köhler, Holzarbeiter, in Boderfen mit Anna Anna Gade, Dienstmagd in Rommelsch. Karl Emil Thiere, Maurer in Boderfen, mit Marie Pauline Seigt, Dienstmagd in Mayhof. Alwin Bruno Bräcker, Rittgutsbesitzer in Prententhal, mit Anna Elia Zimmermann, Hausdöchter in Gröden. Georg Max Böhm, Fleischer, mit der Fleischergehilfin Johanna Clara verw. Föniewasch, beide in Gröden. Oskar Paul Ledermann, Sabelwerk-arbeiter in Gröden, mit Anna Frieda Kämmer, Dienstmagd in Boderfen. Richard Karl Weber, Handarbeiter in Gröden, mit Marie Emma Winter, Dienstmagd in Jahnsdöfen.

Verheiratet. Hermannarbeiter Max Richard Tschak mit Maria Julia Weber, früher Dienstmagd beide in Boderfen. Oskar Emil Richter, Schmiedearbeiter, in Boderfen mit Anna Marie Adam, früher Dienstmagd in Mayhof. Karl Emil Thiere, Maurer in Boderfen, mit Marie Pauline Seigt, Hausdöchter in Mayhof. Friedrich August Seifert, Maler, mit der früheren Köchlerin Bertha Theresia Baumfeld, beide in Gröden. Paul Edmund Maurer, Schneider in Slauch, mit Emilia Frieda Bergl, Dienstmagd in Gröden. Alwin Bruno Bräcker, Rittgutsbesitzer in Prententhal, mit Anna Elia Zimmermann, Hausdöchter in Gröden. Oskar Paul Ledermann, Sabelwerk-arbeiter in Gröden, mit Anna Frieda Kämmer, Dienstmagd in Boderfen. Richard Karl Weber, Handarbeiter in Gröden, mit Marie Emma Winter, Dienstmagd in Jahnsdöfen.

Drucher Paul
In heimische Braunkohlen
empfehlen ab Schiff in allen Sortierungen blüht
A. G. Kering & Co.,
Elbstraße Nr. 7.
Fernsprecher 50.
Weizenstroh, mit Strohballen gebunden, desgl. Roggenstroh gibt zuhause billig ab und erdittelt Bestellung
C. Albricht, Neugröden.

Wachsmangeln
für Hand- u. Kraftbetrieb, mit Unterblattaussaug u. Momentausbreiter sind unübertrefflich die besten der Welt! Gerh. Wächsmangeln, daher lohn. Einmalige Teilzahlung gern gestattet. Groß Herrschau, Chemnitz 71. Größt. Mangel-fabrik, Preisliste gratis.

Sparsame Frauen, stricken nur Sternwolle
Orangestern feinste Sternwollen
Blaustrern höchste Sternwollen
Rotstern beste
Violettstern Konsum-Sternwollen
Grünstern
Braunstern
Strümpfe und Socken aus Sternwolle sind die billigsten, weil an Haltbarkeit im Tragen unübertroffen!
Reklamo-Plakate auf Wunsch gratis!
Korrespondenz-Wellkammerei & Kammergeräthfabrik, Altens-Bahnhof.

OLBRI MOTORWAGEN
hat 4 Zylinder mit Magnetzündung
läuft 70 km p. Std.
klettert jeden Berg
hat 1a Material und kostet nur 3000 Mk.
C. H. M. Preiss, Generalvertreter für Sachsen, Dresden N. 15, Johann Meyer-Strasse 28.

Sparsame Hausfrauen verwenden mit Vorliebe Elfenbein-Seife
Marke „Elefant“ von Gauthier & Gauthier, Chemnitz.
In **Röden** zu haben bei:
Kudolf Brandorf, Jr. Böttner, Kufers-Drogerie, Albert Herzer, F. Holz Rühl, F. Köchel Rühl, Max Rehner, J. Z. Wittke, Ferd. Müller, Hermann Müller Rühl, Kaiser Wilhelmpl., Frh. Seifert, Heinr. Radtke, Ewe., Ernst Schäfer Rühl, G. A. Schulte, R. B. Thomas & Sohn, E. Weller, Wilhelmine Jähngen, Alfred König.
In **Gröden** zu haben bei:
Alfred Otto, Albert Pielich, Theodor Zimmer, Max Große, Carl Galle, Adolf Ranz.
In **Röderau** Carl Lamm. In **Neuwolden** Otto Richter.

Wichtig für jede Hausfrau!
Ozonit
aus der Fabrik von Dr. Thompson's Seifenpulver (Marko Schwan)
modernstes Waschmittel
Prof. Giessler's Patent
gibt nach halbstündigem Kochen **blendend weisse Wäsche.**
Garantiert frei von Chlor und allen schädlichen Bestandteilen.
Ein Versuch überzeugt
Zu haben in den einschlägigen Geschäften
1/2 Pf. 35 Pf. 1/2 Pf. 65 Pf.
Schutzmarke Prof. Giessler's Schutzmarke Ozonit

Solo
Delikatess-Margarine bietet vollwertigen Ersatz für **Naturbutter**
in jeder Verwendungsart. — Bräunt, schäumt und duftet wie diese und ist ebenso leicht verdaulich. Man versuche auch **Rheinperle**
feinste Süssrahm-Margarine — den beliebten Butter-Ersatz der feinen Küche. — Ueberall erhältlich.
Alldeutsche Fabrikanten! Weill. Marg.-Werte Jürgens & Priesen, G. m. b. H., Goch

13. Kapitel.
Trütow sah in ungeliebter Kleidung im Schlitten und fuhr nach dem Sofquenschen Gut. Er mußte lachen. Vor drei Tagen hatte man ihn im Koffel auf der Wiesenstraße in Berlin noch ungerne aufgenommen, weil er sich ansehend zum Stummstumpfen dieses kostbaren Hotels ausbilden wollte. Und nun sah er in weiche Decken gehüllt, vor sich den Kutscher in tadelloser Livree in dem schnellen Gefährt, wie ein Grandseigneur. Das Schicksal schien nicht übel mit ihm gespielt zu haben zu wollen! Aber da wurde er mit einem Male ernst. In seiner Tasche knisterte noch ein Hundertmarkschein bei ein paar Goldstücken. Selbstverdientes Geld! Die kalte Luft machte seinen Kopf klar. Donnerwetter, sollten nun wahrhaftig die bösen Tage endgültig vorbei sein? Ihn triebelte es in den Fingern! Tausend Gedanken türmten sich durch seinen Kopf, gleich heute noch wollte er eine neue Arbeit anfangen. Bei der Ehre hatten ihn Halbburg und dieser famose Herr von Sofquens gepackt! War er auch noch so leichtsinnig gewesen; wer ihn mit blankem Silber in die Schranken rief, dem wollte er auch zeigen, daß er noch zitterbürtig war. Jawohl! Sollten die zu Hause mal die Augen aufreißern lernen! Da trat eine gesunde Idee in sein ausgehungertes Gesicht, der kleine Kerl setzte sich framm in den Schlitten, seine Augen wurden blank.
In der Diele empfing ihn Sofquens.
„Herzlich willkommen, Herr von Trütow!“
Der Dank blieb dem Gaste in der Kehle stecken.
Jochem führte ihn in seine wohlige durchwärmten Zimmer.
„Da — Ihr Lustulium! Der Schreibtisch ist groß genug, Tinte und Papier warten auf Sie, nebeneben liegt Ihr Schlafzimmer. In zehn Minuten darf ich Sie wohl zum Essen erwarten?“
Ein freundliches Nicken, hinaus war er, ehe Trütow viele Worte machen konnte. Und der alte Vorbezug, die kräftige Kost waren die beste Arznei für den armen Jungen. Sein Gastgeber verstand es meisterhaft, ihm alle Essen zu nehmen, er behandelte ihn völlig als seinesgleichen.
„Darf ich Ihnen nun meine Innenwirtschaft zeigen?“
Herr von Sofquens, Sie sind zu freundlich!“
„Ich weiß, keine Nebenbarten!“

Er sahte den vom Leben Vertrüglichen unter den Arm, ging mit ihm durch die Stille und redete mit ihm über seinen Betrieb, als habe er es mit einem landwirtschaftlichen Sachverständigen zu tun. Da taute nach und nach der kleine Trütow auf. Und als sie später in Sofquens Arbeitszimmer zusammenfanden, fing der Gast von selbst an seine Pläne zu entwickeln.
„Haben Sie denn schon neue Entwürfe?“ fragte Herr von Sofquens so nebenbei.
Trütow lachte hell auf.
„Im Kopfe ein paar Dutzend! Ich habe keine Ruhe vor ihnen, ich muß mich freimachen sie niederzuschreiben!“
„Vergessen Sie nur nicht, die schönen Gedanken verlieren die Wirkung, wenn sie nicht kurz und bündig — konzentriert — festgelegt werden, nirgend ist so viel Selbstschulung nötig, wie beim Schriftstellern!“
„O, das weiß ich wohl! Und wenn auch mein Erstling 250 Bogen stark geworden, weißschweifig bin ich sicher nicht gewesen!“
Und nun entwickelte der kleine Trütow ein paar Ideen, erste und heitere, so schlagen, so vollendet, daß der gute Jochem aus dem Staanen nicht herauskam und ihn schließlich einfach unter dem Arm nahm und vor den Schreibtisch setzte.
„Versuchen Sie sich mal erst in ein paar kleineren Sachen, die Sie an Zeitschriften einschicken, wir werden ja sehen, was die Redaktionen dazu sagen!“
„Und vorher haben Sie die Güte, meine Arbeiten einer Prüfung zu unterziehen?“
„Es wird mir eine Freude sein, Herr von Trütow!“
Dann ging er kopfschüttelnd aus dem Zimmer. Mit was für gebunden Augen sah der kleine, lechthunige Kerl die Welt an, von dem konnte er ja selbst viel lernen!
Halburg ging in seinem Zimmer ungeduldig auf und ab. Die Tür nach dem Korridor stand offen, denn gleich mußte Erika Kolln kommen; die Uhr hatte schon vor fünf Minuten die Stunde geschlagen. Und da er nicht endlich leise die Flurlocke. Mit ein paar großen Schritten war er an der Tür und öffnete sie; mit verlegenem Gesicht, das eine seine Idee überhaucht hatte, trat das junge Mädchen zagend über die Schwelle. Ihre beiden Hände ergriß er und sah ihr in die Augen mit stummer Freude. Da ging ein Leben durch die große

schöne Frauengestalt und mit einem Jubelschrei fanden sich ihre Herzen.
„Ich danke Dir für die Antwort, die Du Sofquens mitgegeben!“
„Aber ruhig Blut, was soll geschehen?“
„Schleimig muß die schöne Erika Rollen meines Frau werden!“
„Und Du hast Dir alles überlegt, ich bin...“
„Vertwehete die Begriffe nicht! Ich bin der, welcher gewinnt, unsagbar viel, weil ich weiß, mit Dir werde ich das Leben meikern. Wir werden beschiden sein müssen, unsere Jugend wird die Hindernisse überwinden, weil wir an Gott glauben — und an unsere eigene Kraft!“
„Das waren schöne Worte, Hans Heinrich, ich danke Dir dafür!“
„Und dann haben sie sich die Wohnung an.“
„Wir bleiben hier!“
„Erika, der Raum ist klein!“
„Unser Geldbeutel vorläufig auch! Und Du hast mir durch Sofquens sagen lassen, ich dürfe weiter maßen! Alles habe ich mir schon überlegt. Deine Tagesbezahlung muß Du ändern, wir essen um sechs Uhr hier unser Mittagbrot, und eine Kutscherin tagüber genügt für den Anfang. Ich habe arbeiten gelernt!“
„Ach, so viel hast Du Dich mit mir beschäftigt, daß Du sogar daran gedacht hast!“
„Ja, Hans Heinrich, einen klaren Plan muß man immer im Leben haben und nie vergessen, daß auf Sonnenschein auch trübe Tage folgen, und für die müssen wir gewappnet sein!“
„Du Gute, Kluge!“
Ein Lächeln spielte um ihren Mund.
„Aber ich habe auch sonst sehr viel an Dich gedacht, ich darf wohl sagen, stündlich!“
Da reißt er sie noch einmal in seine Arme und sagt ihr viele gute und auch trübe Worte. Und sie schließt die Augen und hört seiner lieben Stimme zu.
„Erika, ja — aber Du darfst mir's nicht übel nehmen — wenn wir hier bleiben wollen, dann können wir doch auch schon in vier Wochen heiraten!“
„In vier Wochen!“ sagte sie leise und lächelte wieder.
Berichtigung folgt.

